

Schulanlage Moos

Neugestaltung Aussenraum, Verpflichtungskredit



Abb.1+2: Schulanlage Moos westseitig; bestehender und neugestalteter Aussenbereich

1

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Die Mitte der 70er Jahre in Betrieb genommene Schulanlage Moos wurde 1991 einer grösseren Sanierung unterzogen, wobei man sich auf das Heizsystem, die thermisch relevanten Dächer sowie die inneren Oberflächen konzentrierte. Zwischen 2009 und 2011 wurden brandschutztechnische Massnahmen getroffen und in den Jahren 2021-2023 wurden weitere sicherheitsrelevanten Mängel behoben und dabei die Haustechnik, insbesondere die Elektroinstallationen, umfassend erneuert. Im Aussenraum und Pausenplatzbereich konzentrierte man sich dabei lediglich auf sicherheitsrelevante Massnahmen zum Schutz der Schülerinnen und Schüler, bspw. den Rückbau der Kletterstangen. Zudem wurden regelmässig kleinere Instandstellungsarbeiten im Rahmen des regulären Unterhaltes durchgeführt.

Eine im Jahr 2022 durchgeführte Mitwirkung der Kinder und Jugendlichen, unter der Leitung der Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen (FKJF), ergab ein Bild der Bedürfnisse bezüglich Pausenplatzangebot rund um die Schulanlage.

Die Partizipation – welche unabhängig von den obigen Massnahmen im Rahmen der Spielplatzinstandhaltung durchgeführt wurde - zeigte auf, dass es nicht nur eine Instandsetzung der Plätze und Spielgeräte, sondern auch eine grundlegende, konzeptionelle Überarbeitung der Flächen und Räume bedarf. So bestünde die Möglichkeit auch die Anliegen der Schule, der Schülerinnen und Schüler, sowie der anstehende Unterhaltsaufwand nach den Zielsetzungen des erst kürzlich überarbeiteten Landschaftsrichtplan zu berücksichtigen. Neben einem zeitgemässen und vielseitigen Pausenplatz und Spielangebot sollen damit auch Klimaanpassungsmassnahmen umgesetzt werden.

Insgesamt belaufen sich die Kosten, für die Neugestaltung des Aussenraums Etappen 2+3 auf CHF 530'000, (Kostengenauigkeit +/- 25%) inkl. Honorare, Reserven, Ausstattung und Mehrwertsteuer.

Die erste Etappe wurde bereits im Rahmen budgetierter sowie gesprochener Mittel realisiert (vergl. Kapitel «Kosten»).

In der aktuellen Investitionsplanung 2024-2029 ist für die Jahre 2025 und 2026 für Etappen 2+3 ein Betrag von insgesamt CHF 560'000.00 eingestellt. Damit liegen die prognostizierten Kosten insgesamt leicht unter dem Investitionsplan.

2

AUSGANGSLAGE

Die Schulanlage Moos wurde 1976 in Betrieb genommen. Knapp zwanzig Jahre später wurde die Anlage erstmals umfangreich saniert (Heizsystem und thermisch relevante Dächer, innere Oberflächen). In den Jahren 2009-2011 erfolgten brandschutztechnische Anpassungen.

Ab 2021 wurden verschiedene Sicherheitsmängel und Schäden im Inneren des Gebäudes, sowie an der Gebäudehülle und im Aussenbereich behoben (Projekt SA Moos: diverser Unterhalt, Verpflichtungskredit GGR 27.04.2021, 843'000 CHF).

Die anlässlich des Verpflichtungskredits vorab erstellte Zustandsanalyse zeigte schon damals den hohen Bereinigungsbedarf bei den Pausenplatzbereichen und Spielgeräteflächen. So erfüllen die Fallschutzbeläge die heute gültigen Sicherheitsnormen nicht mehr. Ferner sind die geforderten Sicherheitsstandards bei den umliegenden Spiel- und Aufenthaltsbereichen ebenfalls überholt. Im Rahmen der Umsetzung des Projektes Schulanlage Moos: Diverser Unterhalt erfolgte lediglich als Sofortmassnahme der Rückbau des defekten Kletterturms und die Entfernung der nicht mehr zulässigen Kletterstangen.

Bedürfnisse der Nutzenden

In einer von der Spielplatzkommission angeregten Mitwirkung, welche durch die Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen (FKJF) durchgeführt wurde, konnten die Schülerinnen und Schüler partizipativ ihre Bedürfnisse und Anliegen in Bezug auf die zukünftige Spielplatzgestaltung deponieren.

Es hat sich gezeigt, dass die Hitzebelastung auch für die jüngere Generation deutlich zu spüren ist. Neben zusätzlichen Sitzgelegenheiten wurde speziell auch Schattenplätze, kühlende Elemente wie ein Staubecken beziehungsweise ein Trinkwasserbrunnen oder zusätzliche Grünflächen und Pflanzen als Handlungsempfehlungen formuliert.

Das Partizipationsverfahren und der Wunsch der Schülerinnen und Schüler nach einer klimatischen Verbesserung der Aussenräume decken sich mit den im Landschaftsrichtplan formulierten Zielen und Massnahmen die Projekte zusammen mit Schülerinnen und Schülern zu realisieren und nimmt auch die Idee des "grünen Klassenzimmers" ausserhalb des Schulgebäudes auf.

Die FKJF stellt sich zur Verfügung in der Umsetzung als Schnittstelle zwischen der Bauverwaltung und den Schülerinnen und Schülern zu koordinieren und somit die Kinder und Jugendlichen einzubeziehen.

Nebst den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler wurden in drei Sitzungen auch die Lehrerschaft, die Tagesschule, der Kindergarten und die Hauswartung einbezogen.

3

ERNEUERUNGSKONZEPT

Konzeptionelle Aussenraumplanung

Aus den Ergebnissen der direkten Mitwirkung aller Nutzenden und unter Berücksichtigung der gemeindeeigenen Vorgaben erarbeiteten das Büro Haaf & Haemmig Architekten in Zusammenarbeit mit Weber Brönnimann Landschaftsarchitekten eine konzeptionelle Neugestaltung des Aussenraums.

Dabei wurden die Ziele der Landschaftsrichtplanung Muri bei Bern im regelmässigen Austausch mit dem Bereich Umwelt und Verkehr überprüft.

Auch die anlässlich des Abschlussberichts der Spielplatzkommission erarbeiteten Abklärungen und die daraus extrahierten Empfehlungen sind in die Konzeptstudie eingeflossen.

Das Gesamtprojekt wurde der Schulleitung Moos, der FKJF, der Leitung Tagesschule, der Leitung Kindergarten und dem Hauswart vorgestellt und gutgeheissen.

Entsorgung / ReUsing / Nachhaltigkeit

Der Rückbau und die Entsorgung geschehen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften und der entsprechenden Normen und Empfehlungen, insbesondere SIA 430 und SIA 118/430.

Vorhandene Einrichtungen wie Spielplatzgeräte, Sitzgelegenheiten werden demontiert, falls notwendig aufgefrischt und wieder verbaut, beziehungsweise nur dann neu beschafft, wenn es zwingend notwendig ist und nicht aus Beständen abgedeckt werden kann.

Die bestehende Pflasterung wird aufgebrochen, gereinigt, palettiert und neu verlegt.

4

KOSTEN

Etappe 1

Die Kreditfreigabe und Vergabe BKP 421 Gärtnerarbeiten vom 24.06.2024 in der Höhe von gesamthaft CHF 256'100.00 setzt sich aus verschiedenen budgetierten oder bereits genehmigten Teilkrediten zusammen, welche in einem Projekt zusammengeführt wurden. Namentlich sind das:

- der Restbetrag (CHF 176'000, teuerungsbereinigt) für Umgebungsarbeiten des vom Parlament im März 2021 genehmigten Verpflichtungskredits für diversen Unterhalt der Schulanlage Moos
- der vom GR genehmigte Anteil "Innenhof" (CHF 65'000) aus dem IP2024 zur Instandstellung von Innenhof und Arealleitung
- der im genehmigten Budget eingestellte Betrag (CHF 15'000) für Spielplatzerneuerung

Dieses Vorgehen ermöglichte bereits die Umsetzung der dringend notwendigen Fällung der Weide im Innenhof, die damit verbundene Umgestaltung Innenhof, die Entsiegelung bestehender Aussenflächen, die vorzeitige Umsetzung einiger Handlungsempfehlungen aus der Partizipation Pausenplatz Moos und die Planung der Umgestaltung in drei Etappen, wobei der beantragte Kredit für die Etappen 2 und 3 aufgewendet wird.

Etappen 2 und 3

Basierend auf der durch alle Beteiligten genehmigten Variante beantragt der Gemeinderat gegenüber dem Grossen Gemeinderat einen Verpflichtungskredit in der Höhe von **CHF 530'000.00** (Kostengenauigkeit +/- 25%) inkl. Honorare, Nebenkosten, Reserve, Ausstattung und MwSt. zu Gunsten Kredit 2170.5030.08 zu sprechen.

Kosten für die Neugestaltung des Aussenraums inklusive Montage von Spielgeräten, Verkleinerung der Arena und Umplatzierung der Fahrradunterstände (geplant Jahr 2025).		
gemäss Grobkostenschätzung +/- 25%	CHF	410'000.00
<i>inkl. Honorar, Nebenkosten, Reserve und MwSt.</i>		
Kosten für die Neugestaltung des Aussenraums inklusive Montage von neuen oder umplatzieren der vorhandenen Spielplatzgeräte. Anpassen der Fallschutzbereiche, Aufstellen von Beschattungselementen (geplant Jahr 2026).		
gemäss Grobkostenschätzung +/- 25%	CHF	120'000.00
<i>inkl. Honorar, Nebenkosten, Reserve und MwSt.</i>		
Gesamtkosten Etappen 2+3	CHF	<u>530'000.00</u>

Kostenplausibilisierung

Bei einem Vergleich mit der sich in der Realisierung befindenden Schulanlage Melchenbühl liegen die Kosten pro m2 behandelte Fläche wesentlich tiefer, was auf die niedrigere Eingriffstiefe zurück zu führen ist.

Projekt	Gesamttotal* <i>CHF inkl. MwSt.</i>	Behandelte Fläche (approx.)	Kennziffer <i>CHF inkl. MwSt./m²</i>
SA Moos, Etappen 2+3	530'000.00	3'000 m²	176
SA Melchenbühl	1'410'000.00	5000 m²	282

* BKP4 inkl. anteilig BKP 2, 3 und 9

Die geplanten Massnahmen ergänzen eine zukünftige Gesamtanierung der Schulanlage und können auch für die zukünftige Schulanlage übernommen werden.

Im Investitionsplan ist die Schulanlage Moos nach 2030 eingestellt, die sehr dichte Sanierungsplanung lässt eine Umsetzung vor 2035 kaum zu.

Angesichts dieser Zeitspanne ist eine vorzeitige Realisierung des Aussenraums angezeigt, wobei die Massnahmen eine Lebensdauer von ca. 20-30 Jahre aufweisen und durch die später geplante Gebäudesanierung nicht in Frage gestellt werden.

TERMINE

Etappierte Erneuerung der Aussenanlage

Eine erste Etappe wurde mit dem durch den Gemeinderat am 24.6.2024 freigegebenen Kredit von Juli bis Mitte Oktober 2024 bereits realisiert. Wesentlich umfangreicher gestaltet sich die zweiten Etappe 2025, welche mit den veranschlagten CHF 410'000 die umfangreichste ist.

Nebst einer weiteren Entsiegelung der noch bestehenden Betonverbundsteinfläche soll die durch Natursteinblöcke modellierte Arena verkleinert und dem Gesamtkonzept angepasst werden.

Die heute auf dieser Fläche stehenden Fahrradunterstände sollen weiter an die südwestliche Liegenschaftsgrenze umplatziert und auf Grund des erhöhten Bedarfs erweitert werden. Zudem soll der bestehende Regenwasserbrunnen zum Trinkwasserbrunnen umgebaut werden.

Diese Etappe bedingt ebenfalls ein Baugesuch, so dass, je nach Baufortschritt, eine Verschiebung einzelner Massnahmen in die dritte Etappe möglicherweise notwendig wird.

Die in der dritten Etappe 2026 geplante Erweiterung und Auffrischung der Fallschutzbeläge und die Sanierung bzw. der teilweise Ersatz der Spielgeräte wird voraussichtlich bis Sommer 2026 umgesetzt. Es sind vorwiegend Ergänzungs- und Instandstellungsarbeiten welche den Restbetrag von rund CHF 120'000.00 ausmachen. Hier sind bei der Planung von Grünstreifen und Bepflanzung die Vorgaben aus dem Landschaftsrichtplan hauptbestimmend.

6

ANTRAG

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat daher, folgenden

Beschluss

zu fassen:

Für die baulichen Massnahmen im Rahmen der Neugestaltung des Aussenraums in der Schulanlage Moos wird ein Verpflichtungskredit in der Höhe von **CHF 530'000.00** (inkl. Honorare, Nebenkosten, Reserven, Ausstattung und MwSt.) bewilligt.

Gümligen, 17. Februar 2025

GEMEINDERAT MURI BEI BERN

Der Präsident

Die Sekretärin

Jan Köbeli

Corina Bühler

Beilagen:

Beilage 1: Phasenplan Neugestaltung Aussenraum

Beilage 2: Partizipation Moos 2022

Beilage 3: Umgebungsplan